

Filmreihe vom Infoladen zu Internationales in der Projektwerkstatt montags um 20 Uhr

Projektwerkstatt Hildesheim e. V.

Langer Garten 1

31137 Hildesheim

05121-690542

kontakt@prowe.org

www.prowe.org

Die Projektwerkstatt befindet sich in der Kulturfabrik Löseke im zweiten Stock (bunte Tür).

06. Mai: Ermordete Coca-Cola-Gewerkschaftler

In Kolumbien werden jedes Jahr Gewerkschaftler im Auftrag von Cola Cola und anderen Konzernen durch Paramilitärs ermordet. An einem konkreten Fall soll die Verflechtung zwischen Konzernen, Paramilitärs und Staat offen gelegt werden. Ebenso wird die Frage der internationalen Solidarität aufgeworfen.

13. Mai: Kleiderhaken :

Die Textil- und Bekleidungsindustrie Deutschlands ist seit Jahren von Arbeitsplatzabbau und Produktionsverlagerung geprägt. So werden mittlerweile 90 % unserer Kleidung in Niedriglohfabriken hergestellt. Unter anderem Unternehmen wie Takko, adidas, C&A oder H&M.

20. Mai: Step and be vocal – Interviews zu Queer-Punk und Feminismus aus San Francisco :

Ist eine Reihe von Interviews von Bands und KünstlerInnen zu Queer Punk, feministischen Konzepten und Aktionsformen. Wie sehen sie die Entwicklung von Rot-Grrrl und Queer-Punk, wo stehen sie heute? Dabei geht es viel um Fragen von Identität(en).

27. Mai: The Miami Model

Im November 2003 fand in Miami ein Treffen von Handelsminister_innen aus 34 Ländern statt, um die amerikanische Freihandelszone zu planen. Im Film werden die Proteste gegen die FTAA und die voraussichtlichen Auswirkungen thematisiert.

03. Juni: Genua 2001:

Ende Juli 2001 trafen sich in Genua die Chefs der G8 Staaten, um unter Ausschluß der Öffentlichkeit die Zukunft der Welt zu regeln. Die angereiste APO der GlobalisierungskritikerInnen wurde durch riesige Zäune daran gehindert, ihr Recht auf Versammlungsfreiheit auszuüben.

10. Juni: Ein permanenter Ausnahmezustand

Ein Film über die Phasen der baskischen Unabhängigkeitsbewegung vom spanischen Bürgerkrieg bis in die postfrankistische Demokratie. Thematisiert wird u.a. der Konflikt zwischen der ETA und dem spanischen Staat.

17. Juni um 19 Uhr!!!: „Eine Familienangelegenheit“ Eva Juhnke bei der PKK

Die deutsche Eva Juhnke schließt sich der kurdischen Befreiungsarmee an und kommt deswegen für 15 Jahre in ein türkisches Gefängnis. Der Film dokumentiert Eindrücke und Erlebnisse von Eva Juhnke, ihrer Familie und Mistreiter_innen. Danach referiert Gülten Kelloglu über die momentane Lage in Kurdistan.

24. Juni: Der Garnelenring, Umweltzerstörung in Mittelamerika :

Mitte der 80er Jahre begann mit Förderung die industrielle Massenproduktion von Garnelen. Auch in Guatemala und Honduras holz(t)en multinationale Unternehmen weite Mangrovenküsten ab. Aus Angst vor Seuchen wurden große Mengen an Chemikalien und Antibiotika eingesetzt, die die Umwelt nachhaltig schädigen.

01. Juli: Der einzige Weg

Die Friedensgemeinde San Jose de Apartado in Kolumbien versucht gewaltfrei zu leben und lehnt die Zusammenarbeit mit allen bewaffneten Gruppierungen (Militärs, Paramilitärs und Guerilla) ab. Das zieht Angriffe sowohl von Seiten des Staates als auch von Seiten der Guerilla nach sich.

08. Juli : 5 Fabriken – Arbeiterkontrolle in Venezuela

In diesem Film werden anhand von fünf Beispielen die Mechanismen und Schwierigkeiten sowie die Produktionsabläufe innerhalb von Fabriken geschildert, die von Arbeiter_innen selbst- und mitverwaltet werden.

15. Juli: Tierra de Mujeres

Indigene Frauen in Chiapas, Mexiko kommen in diesem Film zur Sprache. Sie beschreiben selber ihre Lebenssituation vor und nach dem Aufstand der EZLN und ihre Rolle in der zapatistischen Bewegung.